

Sanfte Maßnahmen für eine verbesserte Information und für Verhaltensänderungen im Mobilitätsbereich in ländlichen Regionen

Das Projekt SMACKER befindet sich in der Mitte der dreijährigen Projektlaufzeit. Im April 2019 startete SMACKER, geleitet durch SRM Reti e Mobilità (die Behörde für öffentliche Verkehrsmittel des Großraums Bologna). Es umfasst neun Partner aus sechs europäischen Ländern. Bei den sechs Pilotstandorten laufen derzeit die Vorbereitungen für die Pilotaktion für Maßnahmen im Bedarfsverkehr (Demand Responsive Transport, DRT), die in den kommenden Monaten gestartet werden sollen.

SMACKER konzentriert sich auf die Förderung des bedarfsorientierten öffentlichen Verkehrs und weitere flexible Mobilitätsangebote, die Anbindung regionaler Mobilitätssysteme an die wichtigsten EU-Korridore und Verkehrsknoten (letzte Meile) sowie im Allgemeinen auf eine verstärkte Nutzung des öffentlichen Verkehrs.

Gegenwärtig beenden die sechs Pilotregionen ihre Planungsphase in direkter Abstimmung mit ihren Lokalen Mobilitätsforen (LMF), den Institutionen, PraxispartnerInnen und den Zielgruppen der Angebote in der jeweiligen Region. Die sechs Pilotregionen sind: die Apennin-Region in Italien, die Stadt Gdynia in Polen, die Gemeinde Praha-Suchdol in der Tschechischen Republik, der ländliche Raum der Pomurska Region in Slowenien, die Stadt Budapest in Ungarn und Osttirol in Österreich.

Vier von sechs Local to Think Global Trainings (LTGs) wurden in Italien, der Tschechischen Republik, Ungarn und Österreich durchgeführt. In Polen und Slowenien werden sie im September durchgeführt.

LTGs vermitteln die technische Basis des SMACKER-Ansatzes an die lokalen Akteure: Entscheidungsträger, Behörden, Stakeholder und Unternehmen.

Das Pilotprojekt in Osttirol fokussiert sich auf das Thema Carsharing und CO₂-freundliche Urlaubsmobilität. In der Vorbereitungsphase wurden bereits vier neue Carsharing-Standorte in ländlichen Gemeinden aufgebaut. Durch Marketingaktivitäten wird gleichzeitig die Integration des neuen E-Carsharing Angebotes in den öffentlichen Verkehr und in touristische Angebote gestärkt. Im Herbst starten Mobilitätsschulungen für TourismusmitarbeiterInnen.

In der Zwischenzeit ist der Call für das Enlarged Transfer Programme (ETP) geöffnet. Er bietet die Möglichkeit, die gesammelten Erfahrungen in SMACKER mit anderen interessierten Partnerregionen zu teilen, die ebenso bedarfsorientierte öffentliche Verkehrsangebote im ländlichen Raum umsetzen möchten.

Zehn Follower werden bei diesem ETP-Call ausgewählt und gefördert, um eine Machbarkeitsstudie für einen neuen bedarfsorientierten öffentlichen Verkehr zu entwickeln oder um den bedarfsorientierten öffentlichen Verkehr in der jeweiligen Region weiterzuentwickeln. SMACKER wird Reisekosten übernehmen, um den Followern zu ermöglichen, an Events und Trainings teilzunehmen. Ebenfalls wird SMACKER kostenlos technische Unterstützung anbieten.

Flash news

- Die SMACKER Projektpartner trafen sich virtuell am 14. Mai 2020 für ihr drittes Projektpartner-Meeting. Zusammen mit VertreterInnen des CE Programm besprachen sie die sechs Pilotprojekte und setzten die Basis für deren Umsetzung.
- Das SMACKER Kommunikationsmaterial ist unter PUBLICATIONS - WPC Section auf www.interreg-central.eu/SMACKER zu finden.
- Im November 2020 ist eine internationale wissenschaftliche SMACKER Veranstaltung in Maribor geplant. Es wird zusätzlich ein Treffen im Rahmen der „SMACKER Quality Partnership for a seamless Mobility governance“ (SQPM) abgehalten, welches eine Gruppe von qualifizierten AkteurInnen ist, die die Qualität der SMACKER Aktivitäten sicherstellt.
- Holen Sie sich Informationen zum ETP Call und bewerben Sie sich unter: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/smackeretpprogramme2020>

